



MUTBRIEF DER WOCHE



Aus dem Sonntagsevangelium

“Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.” (Lk 17,19)

Spring aus dem Nest ins Freie *Michael Lehmler*

tritt aus dem haus
in die welt

geh aus der komfortzone
in die todeszone

mach
das herz auf

spann
die seele aus

erschaffe
lebensräume

der himmel
ist mit dir

Liebe Leserinnen und Leser unseres
Mutbriefs,

das „Steh auf und geh!“ soll für uns ein Auftrag sein: Aufstehen, aus der Gemütlichkeit des eigenen Lebens, raus aus dem eigenen Komfortbereich! Die meisten und besten Lernerfahrungen passieren außerhalb dieser Komfortzone. „Verantwortung wahrnehmen“ – haben wir uns im Augustinum als einen Imperativ gegeben. Das beginnt bei sich selbst: Verantwortung für sich selbst übernehmen, die eigene Komfortzone verlassen, sich hinterfragen: Wo kann ich meine Talente und Fähigkeiten, wo kann ich mich selbst gut einbringen? Wo kann ich Verantwortung für Andere wahrnehmen?

Papst Franziskus schreibt in „Gaudete et exultate“ von einem Ruf zur Heiligkeit im Heute: „Wir sind alle berufen, heilig zu sein, indem wir in der Liebe leben und im täglichen Tun unser persönliches Zeugnis ablegen, jeder an dem Platz, an dem er sich befindet.“ (14), er gibt auch einen ganz konkreten Tipp: »Nütze jeden Tag die Gelegenheit, um kleine Dinge in großartiger Weise zu erledigen (16).

Wir laden ein, diese Verantwortung wahrzunehmen, aufzustehen, loszugehen und so nach der eigenen „Heiligkeit“ zu streben.

Das Campus-Pastoralteam



TERMINVORSCHAU

Hausfest: 19.10. 17:00 Uhr
Gottesdienst mit Bischof Krautwaschl in der Kirche, im Anschluss geselliges Beisammensein

Mitarbeiter:innenkaffee im Refektorium:
Jeden Montag von 09:45-10:30 Uhr:

MultiLog-Abend: Ab November alle paar Wochen. Termine folgen. Diskussionsabende mit namhaften Expert:innen zu einzelnen Aspekten unseres Grundverständnis.

Einkehr- und Besinnungsabend für Mitarbeiter:innen:
12.12. ab 17 Uhr

Campus-Reise nach Israel:
17.-25. Februar 2023 (Semesterferien), Anmeldeschluss:
6.11.2022

Symposium Augustinus: 21.-22.April 2023



“Anti-Aging ist lächerlich, ein Märchen... Ich möchte nicht vor dem Altern wegrennen.”

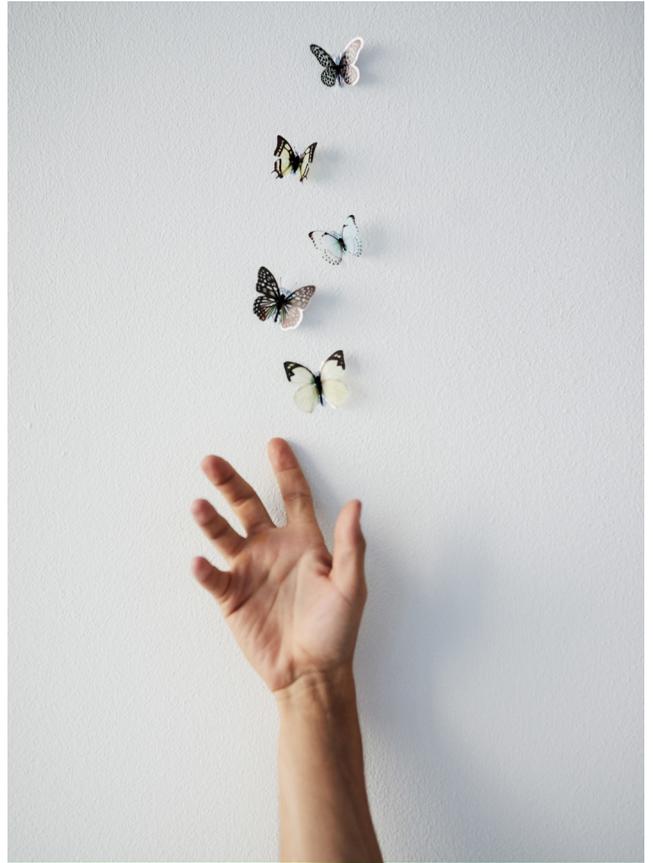
Brad Pitt
Schauspieler



Campus-Pastoralteam
Augustinum
Lange Gasse 2, 8010 Graz
dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:
Dalibor Milas, Sr. Gertraud J. Harb
und Markus Mochoritsch



Schwer(er)-Transport

Während einer Wanderschaft kamen die beiden Zen-Mönche Tansan und Ekido an die Furt eines Flusses.

Am Ufer stand ein wunderschönes junges Mädchen in einem Seidenkimono. Es hatte offensichtlich Angst, den Fluss zu durchqueren, da er aufgrund starker Regenfälle bedrohlich angeschwollen war. Ekido schaute schnell woanders hin. Tansan hingegen, ohne zu zögern und ohne ein Wort, nahm das Mädchen auf die Arme und trug sie durch das Wasser. Am anderen Ufer setzte er das Mädchen behutsam ab, und die beiden Mönche gingen schweigend weiter. Eine viertel Stunde verging, eine halbe, eine ganze. Da platzte es aus Ekido heraus: “Was ist eigentlich in dich gefahren, Tansan! Du hast gleich gegen mehrere Mönchsregeln verstoßen. Wie konntest du dieses hübsche Mädchen überhaupt beachten, geschweige denn sie berühren und ans andere Ufer tragen?”

Tansan erwiderte ruhig: “Ich habe sie am Flussufer zurückgelassen. Trägst du sie immer noch?”

Aus: Marco Aldinger, Geschichten für die kleine Erleuchtung. Das Buch zur Bewusstseinsreinigung. Herder Verlag, Freiburg Basel Wien 2002.